

Pressemitteilung der Rosa-Luxemburg-Stiftung, 24. September 2014

## **Melissa Gira Grant (USA) stellt ihr Buch «Hure spielen. Die Arbeit der Sexarbeit» im Oktober in Deutschland vor**

Die freie Journalistin und ehemalige Sexarbeiterin Melissa Gira Grant wird in Berlin, Hamburg, Köln und Bonn lesen. Die Deutsche Erstausgabe «Hure spielen. Die Arbeit der Sexarbeit» ist am 27. August 2014 mit einem Vorwort der Kulturjournalistin Mithu M. Sanyal erschienen (EDITION NAUTILUS, Verlag Lutz Schulenburg).

Die Lesetour findet in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung statt:

**Berlin - Freitag, 17. Oktober:** Salon der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1  
Beginn: 19.00 Uhr, Moderation: PG Maciotti

**Hamburg - Samstag, 18. Oktober:** GOLEM, Große Elbstr. 14  
Beginn: 20.00 Uhr, Moderation: Mithu M. Sanyal

**Köln - Montag, 20. Oktober:** Odonien, Hornstr. 85  
Beginn: 19.00 Uhr, Moderation: Susanne Kleinfeld

**Bonn - Dienstag, 21. Oktober:** Buchladen Le Sabot, Breite Str. 76  
Beginn: 20.00 Uhr, Moderation: Susanne Kleinfeld

### **Zum Buch**

Melissa Gira Grant kritisiert mit ihrem Buch «Hure spielen. Die Arbeit der Sexarbeit» all jene, die Prostitution zum Wohle der Frauen verbieten wollen. Sie lässt Sexarbeiterinnen und Sexarbeiter zu Wort kommen und zeigt auf, dass nicht die Arbeit der Sexarbeit eine Zumutung ist, sondern deren Kriminalisierung. Grant verknüpft den abwertenden Umgang mit dem Thema Sexarbeit mit der Reproduktion klassischer Geschlechterrollen. Eine abwertende Position wie die von Alice Schwarzer wird damit als paternalistischer Wille zur Kontrolle entlarvt.

### **Zur Person**

Melissa Gira Grant schreibt über Sex, Politik und Technologie und veröffentlicht regelmäßig u.a. in *The Nation*, *The Guardian*, *The Atlantic*, *Wired*. 2010 gründete sie den Verlag Glass Houses Press. Sie lebt in New York.

### **Hintergrundinformationen der Rosa-Luxemburg-Stiftung zur Prostitutionsdebatte**

Schluss mit dem Stigma: Katharina Pühl/ Koray Yilmaz-Günay: Sexarbeit und Emanzipation, erschienen in ROSALUX, Journal der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Ausgabe 2/2014, S. 8-9.

[http://www.rosalux.de/fileadmin/rls\\_uploads/pdfs/RosaLux/RosaLux\\_2-2014.pdf#page=8](http://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/RosaLux/RosaLux_2-2014.pdf#page=8)

Eine progressive Prostitutionspolitik muss das «Hurenstigma» ebenso bekämpfen wie die Kriminalisierung von Sexarbeit. Standpunkte 7/2014 von P.G. Macioti

<http://www.rosalux.de/publication/40374>

Link antifra Blog Thema Sexarbeit:

<http://antifra.blog.rosalux.de/thema/sexarbeit/>

Link zur Website der Rosa-Luxemburg-Stiftung

<http://www.rosalux.de/news/40782>

### **Ansprechpartnerin in der Rosa-Luxemburg-Stiftung**

Katharina Pühl, Referentin feministische Gesellschafts- und Kapitalismusanalyse

Institut für Gesellschaftsanalyse

Franz-Mehring-Platz 1

10243 Berlin

Tel. 0049 (0)30 44310 472

E-Mail: [puehl@rosalux.de](mailto:puehl@rosalux.de)

### **Interviews**

Die Autorin Melissa Gira Grant steht für Interviews zur Verfügung. Den Kontakt vermittelt:

Katharina Florian

Edition Nautilus

Büro Berlin: 0049 (0)30 588 71 505

Mobil: 0049 (0)177 17 66 905

[presse@edition-nautilus.de](mailto:presse@edition-nautilus.de)

[www.edition-nautilus.de](http://www.edition-nautilus.de)

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Hempel

Rosa-Luxemburg-Stiftung

– Pressestelle –

Ulrike Hempel

Franz-Mehring-Platz 1

10243 Berlin

Tel. 0049 (0)30 44310 479

E-Mail: [hempel@rosalux.de](mailto:hempel@rosalux.de)

[www.rosalux.de](http://www.rosalux.de)